

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 1

Artikel: Es Päckli mache! : Unsere Kinderseite
Autor: Töndury, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere Kinderseite

Ihr bewundert die Verkäuferin, die, fast ohne hinzusehen, in wenigen Sekunden die schönsten Päcklein machen kann. Auch ihr könnt es! Die nötigen Tricks sind nicht schwierig. Probiert, was ihr hier lest, gerade beim Verpacken von zwei Büchern.

Die Verpackung:

Die Bücher werden in eine dicke Zeitung gewickelt, damit ihre Kanten beim Transport nicht Schaden leiden. Nun legt ihr sie auf ein Packpapier, welches gut um sie herumreicht und auf den Seiten mindestens soweit vorsteht, als das Paket hoch ist. Ihr schlägt das Papier um die Bücher, wobei der Rand, welcher oben liegt, etwa 3 cm eingefaltet wird. Die Verpackung wird auf den Seiten geschlossen, indem das obere Papier heruntergedrückt, das untere und seitliche zu einer dreieckigen Klappe geformt und heraufgeschlagen wird. Ganz sauber ist das Paket, wenn man die Spitze der Klappe etwas einbiegt (1).

Die Verschnürung

1. Der Anfangsknoten: Am Ende der Schnur macht man einen gewöhnlichen Knopf. Dieses Ende wird unter dem Paket durchgezogen und auf dessen oberer Seite

mit dem langen Teil der Schnur so verschlungen, daß die rechte Hand das Knopfende seitlich herauszieht (2). Nun legt man das Knopfende über den Teil der Schnur, welcher von oben kommt, biegt es um und zieht es unter diesem Teil hindurch aus der Schlinge, welche sich gebildet hat. Ihr zieht kräftig an und dreht dann das Paket halb herum (3).

2. Der Knoten für das Schnurkreuz: Vor euch habt ihr das Schnurstück, welches die Fläche in zwei Felder teilt. Mit dem Schnurteil, welchen ihr in der Hand haltet, geht ihr darunter hindurch, kehrt aber wieder zurück, indem ihr es von rechts nach links unter dem von unten kommenden Schnurstück durchzieht. Ihr dreht das Paket neuerdings halb herum und gelangt so wieder zum Anfangsknoten (siehe Knoten in der Seitenmitte).

3. Der Schlußknoten (4). Vor euch habt ihr drei miteinander verknüpfte Schnurteile, zwei seitliche und ein oberes. Das Schnurende, welches ihr in der Hand haltet, kommt von unten. Dieses wird nun unter dem linken über das obere und wieder unter dem rechten durchgezogen. Jetzt haltet ihr die Schnur mit dem linken Zeigfinger etwas nach links außen, legt das Ende über den Schnurteil links, zieht es dann darunter hervor aus der Schlinge, welche sich gebildet hat — und fertig ist das Paket!

Marie Töndury.

